

Realgymnasium und Realschule zu Harburg.

Jahresbericht

über das

Schuljahr von Ostern 1897 bis Ostern 1898.

Von

Professor Dr. Herr.



1897. Progr-Nr. 345.

Harburg.

Druck der G. Lümannschen Buchdruckerei.

1898.

gha
61
(1898)

345



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Lehrfächer	Realgymnasium					Realschule				Realgymnasium und Realschule	Vorschule			
	Ü. III. I	Ü. II	II. II	Ü. III	II. III	III	IV	V	VI		Zus.	1	2	3
Ev. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	3	3	3 ₁	4 ₁	20	9	8	12 ^{*)}	29
Lateinisch	3	3	3	4	6	—	—	—	—	19	—	—	—	—
Französisch	4	4	4	5	4	6	6	6	6	45	—	—	—	—
Englisch	3	3	3	3	3	5	4	—	—	24	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 ₁	2 ₂	2 ₂	2	2	2	2	25	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	6	4	5	5	45	5	4	4	13
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—
Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5	4	4	— ^{*)}	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14	—	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	20	20	28	25	25	248	20	18	18	56

Dazu kam:

- Parallel-Götus von IV: 28 St.
- Chorjungen in IV—I: 2 St., Singen in V: 2 St., in VI: 2 St., in B. 1: $\frac{2}{2}$ St., in B. 2: $\frac{2}{2}$ St., zusammen 8 St.;
- Turnen in I vereinigt mit Ü. II und II. II: 3 St., in Ü. III vereinigt mit II. III und IIIr: 3 St., in IVa vereinigt mit IVb und V: 3 St., in VI: 3 St., in B. 1: $\frac{2}{2}$ St., in B. 2: $\frac{2}{2}$ St., zusammen 14 St.

Die Gesamtzahl der wöchentlich erteilten Stunden betrug also im Realgymnasium und in der Realschule 294, in der Vorschule 60, zusammen 354.

*) Schreiblesen und 2 Anschauungsunterricht.

B. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

Nr.	Name	Klassen- lehrer von	I	II	II	III	III	III real.	IVa real.	IVb real.	V real.	VI real.	B. 1	B. 2	B. 3	Zu- sammen
1.	Schwalbach, Direktor	I ¹⁾	2 Rel. ²⁾ 3 Frz. ³⁾ 4 Engl. ⁴⁾	2 Rel. ²⁾	3 Engl. ⁴⁾											14 (0)
2.	Professor Dr. Herr, Oberlehrer	II II ⁴⁾	3 Phys. 2 Chem.	3 Phys. 2 Chem.	5 Math. ⁴⁾ 3 Phys. 2 Nat.											20 (15)
3.	Professor Demong, Oberlehrer	II II	3 Dtsch. 3 Lat. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch. 3 Lat.	3 Dtsch.											18 (21)
4.	Professor Meyer, Oberlehrer	III III			2 Rel. 3 Lat. 2 Gesch.	2 Rel. 3 Dtsch. 4 Lat. 2 Gesch.	2 Religion									18 (22)
5.	Professor Piorek, Oberlehrer	—	5 Math.	5 Math.		5 Math.	2 Geom. 3 Arith. ¹⁰⁾ u. Rechn.									20 (22)
6.	Schulke, Oberlehrer	II III		3 Gesch. ²⁾ u. Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Erdk.	2 Dtsch. 6 Lat. 2 Geschichte 2 Erdkunde									20 (22)
7.	Arndt, Oberlehrer	IVa r.						2 Rel. 3 Dtsch. 6 Frz. 2 Gesch. ²⁾ 2 Erdk.	2 Rel. 2 Gesch. 2 Erdk. ²⁾							21 (23)
8.	Wolff, ⁸⁾ Oberlehrer	IVb r.					4 Frz. 3 Dtsch. ²⁾		3 Dtsch. 6 Frz. 4 Engl.							20 (23)
9.	Dr. Barthé, Oberlehrer	III r.		4 Frz. 3 Engl.	4 Frz.		6 Frz. ²⁾ 5 Engl.									22 (23)
10.	Reinecke, wissensch. Hilfslehrer	V				5 Frz. 3 Engl.	3 Engl.		4 Engl. ²⁾		3 Dtsch. 6 Frz.					24 (23)
11.	Teudeloff, Zeichenlehrer	—	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zeichnen	2 Zchn.	2 Zchn.			3 Turn.				12+12
12.	Tangheim, Lehrer am Realgymnasium	VI									2 Rel. 2 Erdk. 5 Rechn.	3 Rechn. 4 Dtsch. 6 Frz. 2 Erdk.				24 (25)
13.	Tepelmann, Lehrer am Realgymnasium	—							1 Schr.	1 Schr. 2 Zchn.	1 Gesch. ¹⁰⁾ 2 Sing. 2 Schr. 2 Zchn.	1 Gesch. ¹⁰⁾ 2 Sing. 2 Schr. 2 Zchn.	4 Schr.	4 Schr.		20 (21) +6
14.	Schulze, Lehrer am Realgymnasium	—						6 Math. u. Rechn.	2 Geom. 2 Rechn.	2 Geom. 2 Rechn. ¹¹⁾		5 Rechn.		4 Rechn.		23 (24)
15.	Althof, Vorschullehrer	B. 1											2 Rel. 9 Dtsch. 5 Rechn.		10 Schreibl. 2 Ansch.	28
16.	Hemsroth, Vorschullehrer	B. 2 u. B. 3				2 Nat.	2 Naturbechr.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.			2 Reg. 8 Dtsch.	2 Rel. 4 Rechn.	28
17.	F. Maack, Hilfsvorschuhrer	—											²⁾ / ₂ Equ. ²⁾ / ₂ Turn.	²⁾ / ₂ Equ. ²⁾ / ₂ Turn.		+4
			30+5	30+5	30+5	30+5	30+5	30+5	28+5	28+5	25+5	25+5	20+2	18+2	18	334+22

¹⁾ Beurlaubt und durch den Kandidaten des höheren Schulamts Baumbach vertreten.

Vom 1. Dezember 1897 ab: ¹⁾ Herr, ²⁾ Demong, ³⁾ Meyer, ⁴⁾ Piorek, ⁵⁾ Schulke, ⁶⁾ Arndt, ⁷⁾ Barthé, ⁸⁾ Baumbach,

⁹⁾ Reinecke, ¹⁰⁾ Tangheim, ¹¹⁾ Tepelmann, ¹²⁾ Schulze.

C. Uebersicht der durchgenommenenen Lehraufgaben.

(a. bedeutet Sommer-, b. Winterhalbjahr
(Name) seit 1. Dezember 1898.)

Prima.

Klassenlehrer: Direktor Schwalbach. (Professor Dr. Herr.)

1. **Religionslehre:** 2 St. (Bibel und Gesangbuch; Hollenberg, Hilfsbuch). a. Erklärung des Römerbriefes; Ephezer-, Philipper-, Philemonbrief. b. Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI; XVIII und XX der Confessio Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. — Schwalbach. (Meyer.)

2. **Deutsch:** 3. St. (Regeln und Wörterverzeichnis). a. Lessing, Hamburgische Dramaturgie; Göthe, Egmont. b. Göthe, Torquato Tasso; Lessing, Emilia Galotti; Lessing, Nathan der Weise. — Lebensbilder Göthes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen sowie bedeutender neuerer Dichter. — Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigener Ausarbeitung. Aufzählung: Abhandlungen mit besonderer Berücksichtigung der Charakterentwicklung und der Charaktervergleichen; zahlreiche Dispositionsübungen. Aufsätze. — Demong.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Auch die Natur führt uns zum Wahren, Schönen, Guten. 2. Wie haben die Franzosen das Gesetz der 3 Einheiten beobachtet, und wie will Lessing es beobachtet wissen? 3. Warum verwenden die Fabeldichter Tiere oder noch geringere Geschöpfe als handelnde Personen? (Nach Lessing). 4. Der Charakter Egmonts. (Klassenaufsatz). 5. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 6. Der Versuch Tassos, die Freundschaft Antonios zu gewinnen. 7. Nicht der ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. Reiseprüfungsaufsatz: Der Krieg als Feind und als Freund der Künste. 8. Klassenaufsatz.

3. **Latein:** 3 St. (Beck, Lat. Gr.). Liv. XXVII, (Auswahl). Verg. Aen. II. — Zweiwöchentlich schriftliche Uebersetzungen aus Livius, dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen; 2 kürzere Ausarbeitungen. — Demong.

4. **Französisch:** 4 St. (Plösz, Syntax und Formenlehre; Plösz Übungen). a. Taine, Napoléon Bonaparte. b. Molière, Le bourgeois gentilhomme. L'avare. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte (Auswahl nach dem Kanon). Haupttypen der französischen Literatur, 2. Hälfte. Erweiterung der Phraseologie, Synonymik und Metrik. Retroversionen und Sprechübungen. Privatlektüre. Grammatische Wiederholungen durch schriftliches und mündliches Übersetzen aus Plösz, Übungen, 2. Hälfte. Das Notwendigste aus der Stilistik. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 8 Aufsätze; 2 kürzere Ausarbeitungen. — Schwalbach. (Barthe.)

Themata der französischen Aufsätze: 1. Henry IV, roi de France. 2. Richelieu et Mazarin. 3. La guerre du Nord. 4. Les premières années du règne de Frédéric le Grand (Klassenaufsatz). 5. Les Assemblées Constituante et Législative. 6. Le bourgeois gentilhomme (nach Molière). 7. Les Normands; Abit.-Aufsatz: Le général Wallenstein. 8. Klassenaufsatz.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Gr. d. engl. Spr.). a. Shakespeare, the Merchant of Venice. b. Macaulay, Milton. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte (Auswahl). Haupttypen der englischen Literatur, 2. Hälfte. Erweiterung der Phraseologie, Synonymik und Metrik; Etymologisches und Sprachgeschichtliches. Inhaltsangaben in engl. Sprache und Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; 2 kürzere Ausarbeitungen. — Schwalbach. (Barthe.)

6. **Geschichte (und Erdkunde):** 3 St. (Hellwig, Kanon; Herbst Hilfsbuch für die neuere Geschichte; Daniel, Lehrbuch der Geographie). Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte, a. vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zum Tode Friedrichs d. Gr., b. von 1786 bis zur Gegenwart im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. Im Anschluß an die Lebensbilder brandenburgisch-preussischer Regenten: Belehrungen wie in Untersekunda, dem Verständnis dieser Stufe entsprechend vertieft. — Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. — 2 kürzere Ausarbeitungen. — Demong.

7. **Mathematik:** 5 St. (August, Logarithmen; Heis, Aufgabenammlung; Rambly, Planimetrie und Trigonometrie; Wittstein, Stereometrie). a. Imaginäre Größen. Kubische Gleichungen. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Die wichtigsten Sätze über die Kegelschnitte in elementarer synthetischer Behandlung. b. Kombinationslehre. Der binomische Lehrsatz für positiv ganze, negative und gebrochene Exponenten. Elementare Theorie der Maxima und Minima. — Wiederholung der Stereometrie. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten der elementaren Mathematik. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus zwei Seiten a und b und aus der Summe der zu diesen Seiten gehörigen Höhen $h_a + h_b = s$. 2) In einem logarithmischen System übertrifft der Logarithmus von 450 den Logarithmus von 40 um 1,16395. Welches war die Basis des Systems, und welches sind die Logarithmen der Zahlen? 3) Der Ort A auf der Erdoberfläche liegt unter 53° nördl. Breite und 10° östl. Länge, der Ort B liegt auf dem Äquator unter 50° westl. Länge von Greenwich. Welchen Inhalt hat das Kugeldreieck, welches A, B und den Nordpol zu Eckpunkten hat, wenn der Erdradius zu 6370 km gerechnet wird? 4) Ein gerader Kegel von Seite s und Grundradius R soll durch eine zur Grundfläche parallele Ebene so geschnitten werden, daß der Mantel des abgetrennten Stumpfes gleich wird der Summe seiner beiden Grundflächen?

8. **Physik:** 3 St. (Koppe, Anfangsgründe der Physik). a. Lehre vom Licht außer der Vibrations-theorie. b. Wiederholung der Lehraufgabe der Obersekunda aus der Wärmelehre; Wärmestrahlung, Akustik. — Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit; 2 kürzere Ausarbeitungen. — Herr.

9. **Chemie:** 2 St. (Arendt, Grundzüge der Chemie). a. Die für die Mineralogie unentbehrlichen Teile aus der Chemie der Verbindungen höherer Ordnung. b. Mineralogie. — Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit; 2 kürzere Ausarbeitungen. — Herr.

Aufgabe für Reifeprüfung: a) Die Einteilung der Salze. b) Wieviel reines Kochsalz ist mindestens erforderlich, um 10 g saures schwefelsaures Natrium in normales Salz überzuführen?

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Demong.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Apostelgeschichte 1—12. b. Apostelgeschichte zu Ende. — Ergänzungen des Lebens Pauli aus den paulinischen Briefen. a. u. b. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. — Schwalbach. (Meyer.)

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). a. Gedichte Schillers und Göthes nach dem Kanon; Göthe, Götz von Berlichingen. b. Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; Maria Stuart. — Einige Gedichte und Dichterstellen wurden gelernt (nach dem Kanon). Im Anschluß an die Lektüre: Wiederholung und Vertiefung der in Untersekunda gefundenen Begriffe aus der Poetik; das Wesentliche über den Strophenbau. Tropen und Figuren. Einführung in das Nibelungenlied unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext. Rückblicke auf nordische Sagen und die großen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. Einzelne sprachgeschichtliche Belehrungen durch typische Beispiele. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Privatlektüre und freie Vorträge. Aufsatzlehre: Erweiterung der Lehre von der Abhandlung mit besonderer Berücksichtigung der beweisenden Abhandlung. Zahlreiche Dispositionsübungen. Aufsätze. — Demong.

Themen der deutschen Aufsätze: 1. Rede und Schwert (Ein Vergleich). 2. Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 3. Müdiger von Bechlarren im Kampfe der Pflichten. 4. Götz von Berlichingen im Kampfe mit dem Reichsheere. (Klassenaufsatz.) 5. Von der Stille heiß rinnen muß der Schweiß, soll das Werk den Meister loben, doch der Segen kommt von oben. 6. Die Anhänger und die Gegner Wallensteins in den „Piccolomini“. 7. Warum nehmen wir für Ernst von Schwaben trotz seiner mehrfachen Empörung Partei? (Nach Uhland.) 8. Klassenaufsatz.

3. **Latein:** 3 St. (Lehrbuch wie Prima). Curtius VII. Ov. Met. VII. VIII. IX. (Auswahl). — Zweiwöchentlich Übersetzungen aus dem Lateinischen, dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen; 2 kürzere Ausarbeitungen. — Demong.

4. **Französisch:** 4 St. (Plöb, Kurzgefaßte Gr. d. frz. Spr.; Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch II). a. Ségur, Passage de la Bérézina. b. Racine, Athalie. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen und Sprechübungen. Metrik; Synonymik. Grammatische Wiederholungen beim Übersetzen der „Zusammenhängenden Übungsstücke“ aus Plöb II. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, 4 kleinere Aufsätze; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthé.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Le charlatan. 2. Androclès et le lion. 3. Un incendie. 4. Le général Bonaparte.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Gr. d. engl. Spr.) a. Green, Modern England. b. Dickens, Sketches. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Auswahl. Phrasen und Sprechübungen. Metrik, Synonymik. Erweiterung der grammatischen Kenntnisse durch Übersetzen aus Gesenius Gr. a. §§ 168—200, b. 201—267; Wiederholungen aus der Lehraufgabe der Untersekunda. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthé.

6. **Geschichte (und Erdkunde):** 3 St. (Herbst, Hilfsbuch für alte Geschichte; Daniel, Lehrbuch der Geographie.) a. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. b. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Kaisertums. — Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. — Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze. (Demong.)

7. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Arithmetik: Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Arithmetische Progressionen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Geometrie: Die Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und Achsen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Punkt, Gerade und Ebene und deren Beziehungen zu einander. b. Arithmetik: Geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie: Die Ecke, Polyeder, Hauptkörper. Goniometri und schwierigere Dreiecksberechnungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

8. **Physik:** 3 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Krytallographie. Wärmelehre mit Ausschluß der Wärmestrahlung. Magnetismus. b. Elektrizitätslehre. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

9. **Chemie:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Verhalten der Metalle beim Erhitzen an der Luft. Die wichtigsten Metalloide und deren Verbrennungsprodukte. Langsame und unvollkommene Verbrennung. b. Sulfide und Haloidsalze. Reduktionen; Atom und Molekel. Umwandlung der binären Verbindungen. Stöchiometrie, Valenz. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Herr. (Professor Piorek.)

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Übersicht über die Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde: Lektüre aus den Propheten. b. Lektüre des Evangeliums Matthäi. — Wiederholung des Lebens Luthers, der Reformationsgeschichte und des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. — Meyer.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). a. Gedichte Schillers nach dem Kanon; Goethe, Hermann und Dorothea. b. Schiller, Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. — Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Hauptdichtungsarten und Unterabteilungen derselben. Wiederholung des in Obertertia über Versarten, Reim, Alliteration Gelernten. Die gebräuchlichsten Tropen. Litterarhistorisches über Goethe und Schiller mit Hervorhebung des biographischen Moments. Privatlektüre und freie Vorträge. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Auffindung des Stoffs und Ordnung desselben in der Klasse. — Bierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

Themata für die deutschen Aufsätze: 1. Vergleich der beiden Schiller'schen Gedichte „Die Bürgschaft“ und „Deutsche Treue“. 2. Was veranlaßte die Gallier im Anfange des Jahres 52 v. Chr. zum Aufstande gegen die römische Herrschaft? 3. Der Verleumder in Schillers „Gang nach dem Eisenhammer“. 4. Disposition und Inhalt der „Klage der Ceres“ (Klassenaufsatz). 5. Böses Beispiel verdirbt gute Sitten. 6. Lebenslauf. 7. Die Bedeutung des fünften Aufzugs im Drama „Wilhelm Tell“. 8. Prüfungsaufsatz.

3. Latein: 3 St. (Beck, Lat. Gr.) Lektüre: 2 St. Caes. Bell. Gall. VII, Ov. Met. III (Auswahl); Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. Grammatik: 1 St. Wiederholung aus der Formenlehre und der Syntax bei Gelegenheit der zweiwöchentlich angefertigten schriftlichen Übungen. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

4. Französisch: 4 St. (Lehrbücher wie in Obersekunda). a. Thiers, Expédition d'Egypte. b. Souvestre, Au coin du feu I. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen, Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Grammatik: Syntax der Tempora, Modi, Participia, des Infinitivs, Artikels, Adjektivs, Fürworts, der Konjunktionen nebst Übersetzen der dazu gehörigen Abschnitte aus Plöz II. a. 95—104, b. 105—115. Wiederholungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.

5. Englisch: 3 St. (Lehrbuch wie in Obersekunda). Chambers, History of England; Gropp und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen, Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Grammatik: a. Gesenius, Gr. §§ 1—80, b. §§ 81—167 nebst Übersetzen der dazu gehörigen Abschnitte aus Reihe A im 3. Abschnitt; Wiederholungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schwalbach. (Reinecke.)

6. Geschichte: 2 St. (Hellwig, Kanon; Eckert, Hilfsbuch für deutsche Geschichte). a. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zum zweiten Koalitionskriege. b. Fortsetzung der deutschen und preussischen Geschichte bis zur Gegenwart. — Vergleichende Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung bis 1888 unter Hervorhebung und Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. Erdkunde: 1 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der Erdkunde Europas. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Neuzeit. Elementare mathematische Erdkunde. — Kartenskizzen. — Schulze.

8. Mathematik: 5 St. (Lehrbücher wie in Prima). Arithmetik: 2 St. a. Die Lehre von den Logarithmen. b. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: 3 St. a. Anfangsgründe der Trigonometrie. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke. b. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke für die einfachsten Fälle. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebene und Gerade. Ausmessung und Berechnung von Körpern. Logarithmische Rechnungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Herr. (Piorek.)

9. Naturlehre: 3 St. (Koppe, Anfangsgründe der Physik.) a. Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. Die für den Unterricht in der Physiologie unentbehrlichsten Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen. b. Die gewöhnlichsten magnetischen, elektrischen, akustischen und optischen Vorgänge. Fortsetzung des propädeutischen Chemie-Unterrichts. Die wichtigsten Krystallformen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

10. Naturbeschreibung: 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 3. Heft; Laban, Flora; Vogel-Müllenhoff, Zoologie, 3. Heft). a. Botanik: Beschreibung typischer Arten aus dem Gesamtgebiete der Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten. Systematik des gesamten Pflanzenreichs. b. Zoologie: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Obertertia.

Klassenlehrer: Professor Meyer.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima; dazu: Grd, Spruchbuch). a. Hollenberg §§ 48—60 und Lektüre der über den einzelnen §§ angegebenen Abschnitte aus den Evangelien mit genauerem Eingehen auf die Bergpredigt. b. Ein Lebensbild Luthers und daran sich anschließend: Reformationsgeschichte. Hollenberg §§ 61—82 mit genauerem Eingehen auf die Gleichnisse. — Sicherung und Erweiterung der früher erworbenen Kenntnisse über die ersten vier Hauptstücke; ausführliche Besprechung des fünften Hauptstücks. Wiederholung von Sprüchen und Kirchenliedern. — Meyer.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hoffmann, Neuhochdeutsche Elementargrammatik; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Tertia.) Lektüre nach dem Kanon, insbesondere auch a. von Schillers Glocke, b. von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voss. Im Anschluß an die Lektüre Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Hoffmann, a. §§ 211—214, 218, 219. b. §§ 232—236. Aufsätze wie in Untertertia; dazu Berichte über Selbsterlebtes, auch in Briefform. — Biwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

3. **Latein:** 4 St. (Beck, Lat. Gr.; Beck-Haag, Lat. Übungsbuch für Tertia und Sekunda.) Lektüre: 2 St. Caes. Bell. Gall. V. Grammatik: 2 St. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen. Übersetzung von Übungsbeispielen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

4. **Französisch:** 5 St. (Lehrbücher wie in Obersekunda.) Lektüre: Lamé-Fleury, Histoire de France de 1328 à 1862. Gropp und Hausknecht, Auswahl. Rückübersetzungen, Sprechübungen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Grammatik: Unregelmäßige Zeitwörter in logischer Gruppierung unter Ausscheidung der minder wichtigen und der selteneren Komposita. Zusammenfassung der gesamten Formenlehre. Hauptgesetze über den Gebrauch der Hilfszeitwörter avoir und être und der unpersönlichen Zeitwörter. Tempora und Modi. Plöb II, a. 47—49, 54—60, 75—86, b. 50, 52, 53, 61—64, 87—94. Wiederholungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Reinecke.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Elementarbuch d. engl. Spr.) Lektüre aus dem Elementarbuch. Sprechübungen: Erweiterung des Wortschatzes. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip, den Hilfszeitwörtern; Gebrauch der Zeiten; Konjunktiv. Übungen im Übersetzen in das Englische. Gesenius, Elem. a. XIV—XIX, b. XX—XXIII, Gedichte. Wiederholungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Reinecke.

6. **Geschichte:** 2 St. (Lehrbücher wie in Untersekunda). a. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. b. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der Untertertia. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

7. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

8. **Mathematik:** 5 St. (Rambly, Planimetrie; Heis, Aufgabensammlung; Krancé, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil). Arithmetik: a. Proportionen. Potenzen. Aufsetzen von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. b. Wurzeln. Quadratwurzeln. Planimetrie: a. Verwandlung, Teilung, Ausmessung geradliniger Figuren. b. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -umfangs. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 2. Heft; Laban, Flora; Vogel-Müllenhoff, Zoologie, 2. Heft; Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 3. Heft). a. Botanik: Beschreibung schwierigerer Pflanzenarten aus dem Gebiete der nacktsamigen Phanerogamen und der Gefäß-Kryptogamen zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. Herbarium. b. Zoologie: Die übrigen niederen Tiere. Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Einübung dieses Systems. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Semsroth.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Schulze.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). Das Reich Gottes im Alten Testamente und Lesung entsprechender biblischer Abschnitte; Hollenberg a. §§ 1—22, b. §§ 23—31 (insbesondere auch Psalmen). — Das christliche Kirchenjahr; die Ordnung des christlichen Gottesdienstes. Wiederholung des in den früheren Klassen gelernten Katechismus nebst den dazu eingprägten Sprüchen. Wiederholung früher erlernter Kirchenlieder, Erlernen von 4 neuen. — Meyer.

2. **Deutsch:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Kanon. Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Grammatik: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

3. **Latein:** 6 St. (Höpfen, Elementarbuch der lateinischen Sprache, Untertertia). Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungsübungen. Wöchentlich eine Arbeit. — Schulze.

4. **Französisch:** 4 St. (Plög-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C). Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes; dazu einige Gedichte nach dem Übungsbuche. Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der Quarta. Gebrauch von avoir und être; reflexive, persönliche und unpersönliche Zeitwörter. Gebrauch der Tempora und des Konjunktivs. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Rechtschreibübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Baumbach.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Elementarbuch). Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes. Lektüre aus dem 4. Abschnitte, dabei auch einige Gedichte. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip, von den Hilfsverben; Gebrauch der Zeiten. Schriftliche und mündliche Übersetzungen; Rechtschreibübungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Reinecke.

6. **Geschichte:** 2 St. (Lehrbücher wie in Untersekunda). a. Kurzer Überblick über die weströmische Kaiser Geschichte vom Tode des Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der sächsischen Kaiser 1024. b. Fortsetzung der deutschen Geschichte bis zum Tode Maximilians I. 1519. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der Quarta. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima.) Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

8. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). Arithmetik und Rechnen: 3 St. a. Zusammengesetzte Regeldeutri. Die Lehre von den Produkten und Quotienten. b. Beendigung der Lehre von den Produkten und Quotienten. Angesezte Gleichungen ersten Grades. Anwendung der Gleichungen auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen. Planimetrie: 2 St. a. Der Kreis, Sehnen und Tangenten, Winkel im Kreise. b. Figuren in und um den Kreis. Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek. (Arithmetik und Rechnen: Schulze.)

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). a. Botanik: Wiederholungen und Erweiterungen des Lehrstoffes der früheren Klassen, Ausdehnung desselben auf Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau im Gebiete der bedecksamigen Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Herbarium. b. Zoologie: Gliederfüßler, besonders Insekten. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Semsoth.

Real-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Barthe.

1. **Religionslehre:** vereinigt mit Untertertia.
2. **Deutsch:** 3 St. Wie Untertertia. — Baumbach. (Schulze.)
3. **Französisch:** 6 St. (Plöz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C.) Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes, dazu Gedichte im Übungsbuch. Gebrauch von avoir und être. Syntax des Verbs; Gebrauch der Zeiten, Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Partizip. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Barthe. (Arndt.)
4. **Englisch:** 5 St. (Gesenius, Elementarbuch). Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes. Die in Quarta noch nicht behandelten Lestücke und Gedichte des 4. Abschnitts. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip und von den Hilfsverben; Gebrauch der Zeiten, Konjunktiv. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Barthe.
5. **Geschichte:** vereinigt mit Untertertia.
6. **Erdkunde:** " " "
7. **Mathematik:** 6 St. (Lehrbücher wie in Untertertia). Rechnen: 2 St. Zusammengesetzte Regeldeutri; Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Auf Sicherheit und Gewandtheit im Rechnen mit bestimmten Zahlen und Anwendungen auf die gewöhnlichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens wird besonderes Gewicht gelegt. Arithmetik: 2 St. Die Lehre von den Produkten und Quotienten. Gleichungen 1. Grades. Planimetrie: 2 St. Der Kreis, Sehnen und Tangenten, Winkel im Kreise; planimetrische Aufgaben. Figuren in und um den Kreis. Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. — Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit. — Schulze.
8. **Naturbeschreibung:** vereinigt mit Untertertia.

Real-Quarta A u. B.

Klassenlehrer: A. Oberlehrer Arndt, B. wissenschaftlicher Hilfslehrer Baumbach.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Obertertia). a. Erlernen der Reihenfolge der Bücher des N. T. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen von Abschnitten des N. T. nach dem Kanon. b. Erlernen der Reihenfolge der Bücher des N. T. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen von Abschnitten des N. T. nach dem Kanon. — Katechismus: Wiederholung und Erweiterung

des 1. und 2. Hauptstücks, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Erlernen des 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung von Kirchenliedern, Erlernen von 4 neuen. — A u. B: Arndt.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quarta). Lesen von Gedichten und Prosaſtücken nach dem Kanon. Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Diktate und Aufſätze; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A: Arndt, B: Baumbach.

3. **Franzöſiſch:** 6 St. (Plöſ-Kares, Sprachlehre; Plöſ, Übungsbuch, Ausgabe C). Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Bildung und Steigerung des Adverbs, die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Übersicht über die Konjunktionen, zusammengefaßt nach ihrer Bedeutung für die Satzarten. Die Präpositionen *de* und *à*. Fortſetzung der Sprechübungen. Übungsbuch a. 1—11, b. 12—28, 1. und 2. Teil und die dazu gehörigen Abſchnitte aus der Sprachlehre; ſystematiſche Wiederholung von §§ 4—49 der Sprachlehre. — Wöchentlich eine Arbeit. — A: Arndt, B: Baumbach.

4. **Engliſch:** 4 St. (Lehrbuch wie in Obertertia). Erwerbung einer richtigen Ausſprache durch praktiſche Übungen, zunächſt in einem kurzen propädeutiſchen Kurſus unter Ausſchluß theoretiſcher Regeln über Lautbildung und Ausſprache, Leſeübungen, erſte Verſuche zum Sprechen, Aneignung eines beſchränkten Wortſchatzes. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der wichtigſten ſyntaktiſchen Regeln, die zum Verſtändnis der Formen ſelbſt ſowie zur Leküre notwendig ſind. Systematiſche Gruppierung des Zuſammengehörigen. Schriftliche und mündliche Überſetzungen aus dem Elementarbuch; Rechtschreibübungen. Elementarbuch a. I—VII, b. VIII—XIII und feſtes Einprägen der Tabelle in XX. — Wöchentlich eine Arbeit. — A: Reinecke (Baumbach), B: Baumbach.

5. **Gefchichte:** 2 St. (Hellwig, Kanon; Jäger, Hilfsbuch für die griechiſche und römiſche Geſchichte). a. Übersicht über die griechiſche Geſchichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst Ausblick auf die Diadochenreiche; an geeigneten Stellen das Allernotwendigſte über die wichtigſten orientaliſchen Kulturvölker, ſoweit ſie nicht in der bibliſchen Geſchichte behandelt ſind. b. Übersicht über die römiſche Geſchichte bis zum Tode des Auguſtus in Anlehnung an die führenden Hauptperſonen. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geſchichtlichen Schauplatzes. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A: Arndt (Schulze), B: Arndt.

6. **Erdfunde:** 2 St. (Daniel, Leitſaden der Geographie). Phyiſche und politiſche Erdfunde von Europa außer Deutschland, inſbeſondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Kartenſkizzen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A: Arndt, B: Arndt. (Baumbach).

7. **Rechnen:** 2 St. (Kranke, Arithmetiſches Exempelbuch, 2. Teil). a. Dezimalrechnung. Einfache und zuſammengeſetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. b. Brutto- und Tararechnung; Zinsrechnung. Anfänge der Buchſtabenrechnung. — Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit. — A: Schulze, B: Schulze. (Tepelmann.)

8. **Geometrie:** 2 St. (Kambly, Planimetrie). Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Inhaltsberechnung. — A u. B: Schulze.

9. **Naturbeſchreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Laban, Flora; Vogel-Ohmann, Zoologiſche Zeichentafeln, 2. Heft). a. Botanik: Vergleichende Beſchreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorliegenden Exemplaren zur Feſtlegung und Bildung der Begriffe, Art, Gattung, Familie, Ordnung und Klaſſe. Kurze Übersicht über das natürliche und über das Linnéſche System. Lebenserſcheinungen der Pflanzen, Übungen im Beſtimmen. Herbarium. b. Zoologie: Wiederholungen und Erweiterungen des zoologiſchen Lehrſtoffes der früheren Klaſſen mit Rückſicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere; Einübung dieſes Systems. — Übungen im einfachen ſchematiſchen Zeichnen des in der Klaſſe Beobachteten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A u. B: Semsroth.

Real-Quinta.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Reinecke.

1. **Religionslehre:** 2. St. (Gesangbuch; Ercl. Spruchbuch; Biblische Geschichte für Schule und Haus). Biblische Geschichte des N. T. a. 1—29, b. 30—70. Katechismus: Wiederholung der Aufgabe der Serta. Dazu Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche; Wiederholung von 4 Kirchenliedern und Erlernen von 4 neuen. — Langheim.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen:** 4 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quinta). Lesen von Gedichten und Prosastrücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Rechtschreibübungen. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, auf je 2 Diktate (Rechtschreib- und Interpunktionsübungen) folgte ein Versuch im schriftlichen Nacherzählen, und zwar wurden die dreiwöchentlichen Nacherzählungen im Sommerhalbjahr nur in der Klasse, im Winterhalbjahr abwechselnd zu Hause und in der Klasse angefertigt. — Deutsch Reinecke; Geschichtserzählungen Tepelmann (Langheim).

3. **Französisch:** 6 St. (Pöb, Elementarbuch, Ausgabe C). Systematische Durchnahme der Grammatik. Das Geschlechtswort, der sogenannte Teilungsartikel im Nominativ und Accusativ, das Notwendigste über das Geschlecht der Substantive, Bildung der Mehrheit und der weiblichen Form des Adjektivs, die Steigerung des Adjektivs, die Fürwörter unter Berücksichtigung der notwendigsten syntaktischen Regeln. Die Zahlwörter genauer. Wiederholung und feste Einprägung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être. Die wichtigsten unregelmäßigen Verbalformen. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Lese- und Übungsbuch; Übungen im Rechtschreiben. — Fortsetzung der Sprechübungen; Aneignung eines angemessenen Vortrags. Elementarbuch a. 36—54a, b. 55—72 und die entsprechenden Abschnitte aus der in dem Elementarbuch befindlichen Grammatik; Wiederholungen. — Wöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Klassenarbeiten, Diktate und vorbereitete Hausarbeiten. — Reinecke.

4. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Quarta). Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. — Langheim.

5. **Rechnen:** 5 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil.) a. Bruchrechnung. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. b. Teilbarkeit der Zahlen. Einfache Aufgaben der Regelbetri (durch Schluß auf die Einheit zu lösen). — Fortgesetzte Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Häufiges Kopfrechnen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Langheim.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 2. Heft). a. Botanik: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter gleichzeitig vorliegender Arten. Bildung des Gattungsbegriffs. Herbarium. b. Zoologie: Vergleichende Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren, nach Skeletten und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Bildung des Gattungs-, Ordnungs- und Klassenbegriffs. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Semsroth.

Real-Sexta.

Klassenlehrer: Lehrer Langheim.

1. **Religionslehre:** 3 St. (Lehrbücher wie in Quinta). Biblische Geschichten des N. T., a. 1—23, b. 25—55. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Katechismus: Durchnahme

und Erlernen des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstücks ohne dieselbe. Sprüche. Wiederholung der in der Vorschule erlernten Kirchenlieder, Einprägung von 4 neuen. — Langheim.

2. **Deutsch:** 4 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Sexta). Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Rechtschreibübungen. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. — Wöchentlich ein Diktat. — Langheim.

3. **Geschichtserzählungen:** 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, von Gegenwart und Heimat ausgehend. — Tepelmann. (Langheim.)

4. **Französisch:** 6 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Aussprache, Lese- und Sprechübungen; Aneignung eines angemessenen Vortrags. Erlernen der regelmäßigen Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche und mündliche Übersetzungen; Übungen im Rechtschreiben. Elementarbuch, a. 1—15, b. 16—35a. — Wöchentlich Reinschrift einer Klassenarbeit, abwechselnd mit Diktaten. — Langheim.

5. **Erkunde:** 2 St. a. Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde elementar und in Anlehnung an die Umgebung Harburgs. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. b. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen, und nach denselben Gesichtspunkten die Provinz Hannover. — Langheim.

6. **Rechnen:** 5 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Wiederholung der Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Häufiges Kopfrechnen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Schulze.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft). a. Botanik: Beschreibung vorliegender einheimischer Blütenpflanzen mit deutlichen einfachen Organen; im Anschluß hieran Erklärung und Benennung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände, Früchte und Samen. Herbarium. b. Zoologie: Beschreibung wichtiger Arten der Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren und nach Abbildungen, nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Im Anschluß hieran Einübung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. — Semsroth.

Eine Dispensation vom evangelischen Religionsunterricht ist nicht nachgesucht worden.

Technischer Unterricht.

a. Zeichnen:

Quinta: 2 St. Zeichnen geradliniger Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Übungen im geometrischen Zeichnen unter Anwendung von Reißzeug, Lineal und Transporteur. — Tepelmann.

Quarta: 2 St. Die kreisförmige und gekrümmte Linie; Anwendung derselben auf Flachornamente und Blattformen. — A: Teudeloff, B: Tepelmann.

Realtertia vereinigt mit **Untertertia:** 2 St. Vergrößern, Verkleinern und Verändern von Flachornamenten. Die einfachsten Regeln der Anschauungsperspektive. Körperzeichnen nach Dupuis'schen Drahtmodellen. Stuhlmann'sche Holzkörper in Front- und Eckstellungen. — Teudeloff.

Obertertia: 2 St. Schwierigere Holzmodelle. Umrisszeichnen nach Gipsmodellen. Anfänge des Schattierens. — Linearzeichnen: Flächenmuster, Kreisteilungen, Zeichnen regelmäßiger Vielecke in den Kreis, auf der Kreisteilung beruhende Zierformen, Konstruktion der Ellipse, Ei- und Schneckenlinie. Parabel und Hyperbel. — Teudeloff.

Untersekunda: 2 St. Leichte Gipsmodelle auf Tonpapier und Kreide. — Linearzeichnen: Cykloidkonstruktion; Einführung in das Projektionszeichnen; Projektion geradflächiger und gedrehter Körper; deren Abwicklung. — Teudeloff.

Obersekunda: 2 St. Gipsmodelle schwierigerer Art auf Tonpapier in zwei Kreiden. — Linearzeichnen: Cylinder, Kegel und Kugel; deren Schnitte; Darstellung der Durchschnitsfiguren und deren Projektion; Abwickelungen. Teudeloff.

Prima: 2 St. Kunstvollere Reliefformate in verschiedener Manier. Teile des menschlichen Körpers, Masken und Köpfe auf Tonpapier unter Anwendung des Wischers mit zwei Kreiden. — Linearzeichnen: Projektionszeichnen; Durchdringungen; Schattenkonstruktionen; Elemente des Maschinen- und Planzeichnens. — Teudeloff.

b. Schreiben.

Sexta: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge nach dem von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium festgestellten Normalbuktus; Vorschriften von D. Kurth, deutsches Heft V, lateinisches Heft III. Übungen im Takttschreiben. — Tepelmann.

Quinta: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift bei Wörtern und Sätzen in schwierigerer Ausführung; Vorschriften von D. Kurth, gemischtes Heft III, IV. Takttschreiben. — Tepelmann.

Quarta: 1 St. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe der Quinta; Vorschriften von D. Kurth, lateinisches Heft IV, V und VI. Takttschreiben. — A und B: Tepelmann.

c. Singen.

(Grd, Sängerbain, 1. und 2. Heft.)

Sexta: 2 St. 10 Choräle und 25 Lieder. Kenntnis der Noten und Notenwerte, Pausen, Takte, Vorzeichen; Tonleiter, Afforde, die gewöhnlichsten Tonarten. — Tepelmann.

Quinta: 2 St. Wiederholung der in Sexta eingeübten Choräle; 12 neue Choral melodien, 25 Lieder. Wiederholung und Erweiterung des theoretischen Lehrstoffs der Sexta. — Tepelmann.

Gemischter Chor (Schüler aus den Klassen Quarta bis Prima): 2 St. 3 vierstimmige Choräle, 2 Motetten, 15 Lieder meist patriotischen Inhalts. Wiederholung der in Sexta und Quinta erlernten Choral melodien. — Tepelmann.

d. Turnen.

Sexta: 3 St. Der Marsch in Flankenreihe (Umzug); Aufstellungen und Wendungen. Einfache Gliederübungen „an Ort“ in 4 Taktzeiten. Sprunggestell: Schlußsprünge über die Schnur. Reck, Barren, Kletterstangen: Beinbewegungen im Streck- und Liegehang. 4 leichte Turnspiele im Kreis, Wettlauf auf 20 m; 2 Reigen. — Teudeloff.

Quinta und Quarta A und B vereinigt: 3 St. Gegen-, Winkel- und Schrägzüge. Wendungen im Marsch, Reihungen, Schwenkungen. Taktlauf. Einfache und zusammengesetzte Gliederübungen in 4 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, am Klettergerüst und an der Leiter. Leichte Laufturnspiele. Dauerlauf 2—3 Minuten, Wettlauf auf 30—50 m. — Teudeloff.

Realtertia, Untertertia und Obertertia vereinigt: 3 St. Reihungen und Schwenkungen im Marsch, leichte Aufmärsche; Durchkreuzen. Zusammengesetzte Arm- und Beinübungen, Holzstab- und Hantelübungen innerhalb 6 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, an den Schaukelringen und Leitern, am Bock und am Pferd. Dauerlauf 3—5 Minuten, Wettlauf auf 50—70 m. — Teudeloff.

Untersekunda, Obersekunda und Prima vereinigt: 3 St. Aufmärsche, Eisenstab- und Hantelübungen innerhalb 8 Zeiten. Sprunggestell: unbegrenzte und gemischte Sprünge. Reck und Barren: Umschwinge bis zur Rippe und Schwungstämme. Pferd und Bod: Flanken, Kehren, Wenden, Hocken und Längsprünge. Taue: Hangeln und Schwungübungen. Turnspiele: Wander- und Stoßball, Fußball, Dauerlauf bis 15 Minuten, Wettlauf bis auf 200 m; Gruppenstellungen. — Teudeloff.

Das Realgymnasium besuchten im Sommer 268 und im Winter 260 Schüler: von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 20 im W. 24	im S. — im W. —
aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 20 im W. 24	im S. — im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 7,5 % im W. 9,3 %	im S. — im W. —

Bei 10 getrennt unterrichteten Klassen bestanden 4 Turnabteilungen; zur kleinsten (VI) von diesen gehörten 40, zur größten (V, IVA und B) 80 Schüler.

In der Vorschule erhielten die Schüler der 1. und 2. Klasse getrennt wöchentlich 2 Halbstunden Turnunterricht. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses war im Sommer und Winter vom Turnunterricht 1 (1 %), von einzelnen Übungen hingegen kein Schüler befreit.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt $12 + \frac{1}{2}$ Stunden angesetzt. Ihn erteilte am Realgymnasium der Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff, in der Vorschule der Hilfsvorschullehrer Maack.

Bei günstiger Witterung wurden die Turnübungen stets im Freien auf dem unmittelbar bei der Anstalt befindlichen Spiel- und Turnplatz, sonst in der Turnhalle des Realgymnasiums abgehalten; Platz und Halle können als zu ihr gehörig von der Anstalt uneingeschränkt benutzt werden.

An dem **Handfertigkeitsunterrichte** (Papp- und Holzarbeit), welchen der Bürgereschullehrer Herr H. Schulze im Winterhalbjahr erteilte, beteiligten sich 29 Schüler der Anstalt (3 aus II, III, 9 aus IV, 5 aus V, 7 aus VI, 5 aus Vorsch. 1), darunter je 1 bereits im 4. und 3. Winter, 7 im 2. Winter.

2. Vorschule.

Erste Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Althof.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Biblische Geschichte für Schule und Haus; Gesangbuch). Außer den in der 2. und 3. Vorschulklasse durchgenommenen biblischen Geschichten wurden noch 11 aus dem N. T. und 12 aus dem A. T. behandelt und nach Wiederholung der früher gelernten Sprüche, Gebete, Gebote und Kirchenlieder noch 9 Sprüche und 4 Kirchenlieder gelernt. — Althof.

2. **Deutsch:** 9 St. (Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Septima). Lesen von Prosastrücken und Gedichten. Mündliches Nacherzählen. Erlernen und Vortragen von 12 Gedichten. Einübung der wichtigsten orthographischen Regeln. Grammatik: Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, einfacher Satz. Häufige Deklinations- und Konjugationsübungen. — Wöchentlich eine häusliche Arbeit und ein Diktat. — Althof.

3. **Rechnen:** 5 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe A, 2. Heft). Die 4 Grundrechnungen nach Abschnitt 1 und 2. Neben dem schriftlichen Rechnen zahlreiche Übungen im Kopfrechnen aus dem Zahlenreife von 1 bis 1000. — Althof.

4. **Schreiben:** 4 St. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge. Takttschreiben. Häusliche Übungen in den Musterheften von D. Kurth, deutsches Heft IV, lateinisches Heft I und II. — Tepelmann.

5. **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. 6 Choräle und 10 Volkslieder; Einübung der Noten im Violinschlüssel von c bis $\bar{a}$ (c-dur). — Maack.

6. **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. Freiübungen, Ordnungsübungen, Gerätheübungen und Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“. — Maack.

Zweite Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Semsroth.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in der 1. Klasse). Außer den in der 3. Vorschulklasse durchgenommenen biblischen Geschichten wurden noch 6 Geschichten aus dem A. T. und 7 Geschichten aus dem N. T. behandelt, die gelernten Sprüche und Gebete wiederholt und 12 Sprüche, 2 Kirchenlieder, das Vaterunser und die 10 Gebote (ohne Beschluß und Erklärung) gelernt. — Semsroth.

2. **Deutsch:** 8 St. (Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Oktava). Die im Lesebuche enthaltenen Prosastrücke und Gedichte wurden gelesen, besprochen und zum Teil wiedererzählt. Auswendiglernen und Vortragen von 11 Gedichten. Einübung orthographischer Regeln. Täglich Abschreibes- und Buchstabierübungen. Grammatik: Kurze Behandlung des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens und Verbums. — Wöchentlich eine häusliche Arbeit und ein Diktat. — Semsroth.

3. **Rechnen:** 4 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe B, 2. Heft). Die 4 Grundrechnungen im Zahlenraume von 1—1000 und Überleitung zu der Zahlenreihe bis 10 000; Übungen im Kopfrechnen und Festlegung des Einmaleins. — Schulze.

4. **Schreiben:** 4 St. Deutsche Schrift in genetischer Folge. Takttschreiben. Häusliche Übungen in den Musterheften von D. Kurth, deutsches Heft II und III. — Tepelmann.

5. **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. 6 Choräle und 10 Volkslieder. — Maack.

6. **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. Freiübungen, Ordnungsübungen und Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“. — Maack.

Dritte Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Semsroth.

1. **Religion:** 2 St. (Biblische Geschichte für Schule und Haus). 10 Geschichten des A. T. und 10 Geschichten des N. T. wurden behandelt, daneben 10 Sprüche und 3 Gebete erlernt. — Semsroth.

2. **Deutsch** (Schreiblesen): 10 St. (Fibel für Stadt- und Landschulen; im letzten Quartal: Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Oktava). Abschreibe- und Diktierübungen. Kenntnis der Selbstlaute, der Lesezeichen und der Hauptwörter. Erlernen kleiner Gedichte. Schreiben nach dem Normalduktus. Musterhefte von D. Kurth, deutsches Heft I und II. — Althof.

3. **Anschauungsunterricht**: 2 St. Derselbe schloß sich vorwiegend an den Schreibleseunterricht an unter Benutzung der Tafeln von Winkelmann und Söhne, Kehr, Schreiber und Wilkens. — Althof.

4. **Rechnen**: 4 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 1 und 2). Außer den 4 Grundrechnungen im Zahlenraume von 1 bis 20 wurden noch die Addition und Subtraktion im Zahlenraume von 1—100 behandelt. — Semsroth.

D. Verzeichnis der im Schuljahre 1898/99 zu benutzenden Schulbücher.

Die Angabe des Preises in *Mk.* bezieht sich auf gebundene Exemplare; * bedeutet ungebunden.

1. Realgymnasium und Realschule.

1. Evangelische Religionslehre.

Bibel mit Apokryphen 3,00 IV—I.

Gesangbuch 2,00 VI—I.

Erck, Spruchbuch 0,50 IV—D. III. bezw. IIr.

Biblische Geschichte für Schule und Haus 1,00 VI. V.

Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht 3,00 II. III—I. IIIr. IIr.

2. Deutsch.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, kart. 0,15 VI—I.

Hoffmann, Neuhochndeutsche Elementargrammatik 2,20 II. III. D. III. IIIr. IIr.

Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für Sexta 2,00 VI

"	"	"	"	"	"	Quinta 2,40 V	} neu bearbeitet von R. Paulsief und Chr. Muff, Berlin bei Grote.
"	"	"	"	"	"	Quarta 2,40 IV	

" " " " " " Tertia und Untersekunda, bearbeitet von Foss, Berlin bei Mittler und Sohn 2,50 II. III. D. III. IIIr. IIr.

Lektüre I: a. Lessing, Laokoon 0,60; Klopstock, Oden 1,00; Göthes Gedichte 0,90. b. Sophokles, Antigone *0,20. 0,60; Göthe, Iphigenie *0,20. 0,60; Euripides, Iphigenie in Tauris *0,20. 0,60; Schiller, Braut von Messina *0,20. 0,60; Schillers Gedichte 0,60.

D. II: a. Göthes Gedichte 0,90; Schillers Gedichte 0,60; Göthe, Götz von Berlichingen: *0,20. 0,60; b. Schiller, Wallensteins Lager, Piccolomini und Wallensteins Tod *0,40. 0,80; Schiller, Maria Stuart *0,20. 0,60.

II. II: a. Schillers Gedichte 0,60; Göthe, Hermann und Dorothea *0,20. 0,60. b. Schiller, Wilhelm Tell *0,20. 0,60; Schiller, Jungfrau von Orleans *0,20. 0,60.

IIr und D. III: a. Schillers Gedichte 0,60. b. Homers Odyssee von Foss (bei D. Hendel in Halle) 1,00.

3. Latein.

Beck, Lateinische Grammatik *1,50. 1,80 D. III—I.

Beck-Haag, Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Sekunda 1,80 D. III.

Höpfen, Elementarbuch der lateinischen Sprache 2,25 II. III.

Lektüre I: Verg. Aen. (Ed. Gothana 2. Bändchen) *1,80. 2,30; Livius (Ed. Tauchnitz Vol. II, beide Teile) *2,00.

Ö. II: Ov. Met. (Ed. Goth. 3. Bändchen) *1,80. 2,30; Curtius (Ed. Teubner) *1,20. 1,45.

II. II: Ov. Met. (Ed. Goth. 1. und 2. Bändchen) je *1,80. 2,30; Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 3. Bändchen) *1,30. 1,80.

Ö. III: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 1. und 2. Bändchen) je *1,30. 1,80.

Anm. Von der Ed. Goth. sind die Ausgaben B (Text und Kommentar getrennt) zu beschaffen; der Kommentar darf nicht mit in die Schule gebracht werden. Für Ovid und Cäsar sind die Spezialwörterbücher von Eichert (2,80 und 2,20) gestattet; im übrigen wird empfohlen: Georges, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch 5,50.

4. Französisch.

Plöb, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache 3,30 I.

" Übungen zum Erlernen der französischen Syntax 1,60 I.

" Kurzgefaßte systematische Grammatik der französischen Sprache 1,60 II. II. u. Ö. II. } werden allmäh-

" Methodisches Lese- und Übungsbuch 2. Teil 1,80 II. II und Ö. II. } lich abgeschafft.

Plöb-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C *1,80. 2,20 VI. V.

" Sprachlehre *1,00. 1,35 IV. II. III. IIIr. Ö. III. IIr. } (gelangen zur wei-

" Übungsbuch, Ausgabe C *2,70. 3,10 IV. II. III. IIIr. Ö. III. IIr. } teren Einführung.)

Lektüre I: a. Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe (Renger) 1,40. b. Molière, Misanthrope (Weidmann) *0,50. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

Ö. II: a. Delavigne, Louis XI (Weidmann) *0,50. b. Ségur, Passage de la Bérésina (Teubner) *0,90. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

II. II: a. Erckmann-Chatrion, Waterloo (Renger) 1,40. b. Scribe, Le verre d'eau (Teubner) *0,45. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

III und Ö. III: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit (Renger). 1,40. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

Anm. Spezialwörterbücher sind nicht gestattet; empfohlen wird Sachs, Hand- und Schulwörterbuch, 2 Bde. 14,50.

5. Englisch.

Gesenius, Grammatik der englischen Sprache 3,20 Ö. II u. I } werden allmählich abgeschafft.

" Elementarbuch der englischen Sprache 2,40 II. III u. IIIr } werden allmählich abgeschafft.

Dubislav-Boef, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B., 2,00 IV.

" " Schulgrammatik der englischen Sprache *1,60. 1,90 Ö. III. IIr. II. II.

" " Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Englische¹⁾ *1,80. 2,10. Ö. III. IIr. II. II.

Lektüre: I: a. Shakespeare, Macbeth (Teubner) *0,30. b. Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner, 1. Heft (Renger) 0,80. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

Ö. II: a. Dickens, Sketches (Weidmann) *1,00. b. Scott, The Lady of the Lake (Teubner) *0,60. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

II. II: Tales and Stories from Modern Writers (Renger) 1,20. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

III und Ö. III: Ascott R. Hope, Stories of English Schoolboy Life (Gärtner) 1,20. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

Anm. Spezialwörterbücher sind nicht gestattet; empfohlen wird Thieme-Wesselen, Englisch-deutsches Handwörterbuch 7,20.

¹⁾ Noch nicht genehmigt.

6. Geschichte.

Hellwig, Kanon der Geschichtszahlen 0,45 IV—I.

Jäger, Hilfsbuch für die griechische und römische Geschichte 1,40 IV.

- Ederts, Hilfsbuch für die deutsche Geschichte 2,10 u. III—II. IIIr. IIr.
 Herbst, Hilfsbuch für die alte Geschichte (Ausgabe für Realschulen) 2,10 D. II.
 " " " " mittlere Geschichte 1,80 I.
 " " " " neuere Geschichte 1,90 I.

Anm. Empfohlen wird für IV: Kiepert, Karte von Altgriechenland (0,60) und Altitalien (0,60); für D. III. u. II. IIr.: Brecher, Karte des brandenburgisch-preussischen Staates (0,80); für D. II: Kiepert, Karte vom Imperium Romanum 0,60.

7. Erdkunde.

- Daniel, Leitfaden der Geographie 1,10 V. IV.
 " Lehrbuch der Geographie 2,00 u. III—I. IIIr. IIr.

Anm. Empfohlen wird der Atlas von Diercke-Gäbler, die kleinere Ausgabe 3,75 für VI—IV, die größere 6,00 für II. III—I.

8. Mathematik.

- Rambly, Planimetrie 1,65 IV—I.
 " Trigonometrie 1,50 u. II—I.
 Wittstein, Stereometrie 2,50 u. II—I.
 Heis, Aufgabenammlung 3,50 u. III—I. IIIr u. IIr.
 August, Logarithmen 1,60 u. II—I.

9. Rechnen.

- Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe A, 1. Heft 0,85 VI. V.
 " " " " " 2. " 1,00 IV. u. III. IIIr.

10. Naturbeschreibung.

- Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft 1,40 VI—IV.
 " " " 2. " 1,40 u. III. D. III. IIIr. IIr.
 " " " 3. " 1,00 u. II.
 " " Zoologie, 1. " 1,20 VI—IV.
 " " " 2. " 1,20 u. III. D. III. IIIr. IIr.
 " " " 3. " 1,20 u. II.
 Laban, Flora 2,00 IV—II. II. bzw. IIr.
 Vogel-Ohmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft *0,80 VI.
 " " " 2. " *1,25 V. IV.
 " " " 3. " *1,00 u. III. D. III. IIIr. IIr.
 11. Physik. Koppe, Anfangsgründe der Physik 5,40 D. III.—I. IIr.
 12. Chemie. Arendt, Grundzüge der Chemie *3,00. 3,50 D. II. I.
 13. Singen.
 Erk-Greef, Sängerbuch, 1. Heft, Abteilung A 0,80 VI. V.
 " " " 2. " " " 0,80 IV—I.

2. Vorschule.

1. Evangelische Religionslehre.

- Gesangbuch 2,00 2. und 1. Kl.
 Biblische Geschichte für Schule und Haus 1,00 2. und 1. Kl.

2. Deutsch.

- Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch für Vorschulen, Septima 1,50 1. Kl.
 " " " " " " Oktava 1,50 2. Kl. und im letzten Quartal 3 Kl.
 Fibel für Stadt- und Landschulen 0,35 3. Kl.

3. Rechnen.

Kranke,	Arithmetisches	Exempelbuch,	Ausgabe A,	1. Heft,	0,85	1. Kl.
"	"	"	"	B, 2.	"	0,40 2. und 3. Kl.
"	"	"	"	B, 1.	"	0,50 3. Kl.

II. Mitteilungen aus Verfügungen und Benachrichtigungen von Behörden.

1. **Hannover, 23. Juni 1897.** Es empfiehlt sich, die erste Vorklasse nur bis auf 48 Schüler anschwellen zu lassen, in die 3. aber nur 40 Knaben aufzunehmen.
2. **Hannover, 21. August.** Der Urlaub für Oberlehrer Wolf wird bis 1. April 1898 verlängert.
3. **Hannover, 28. Oktober.** Übersendung eines Abdruckes des Runderlasses des Herrn Ministers der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten vom 11. Oktober 1897, die Vereinfachung des Geschäftsganges und die Verminderung des Schreibwerks betreffend.
4. **Hannover, 5. November.** Die Schulkale dürfen zu anderen als Schulzwecken nur mit Genehmigung des Königlich Provinzial-Schulkollegiums benutzt werden.
5. **Hannover, 13. November.** Jeder Lehrer, welcher außerhalb des Schulortes wohnen will, hat die Genehmigung seiner Vorgesetzten dazu einzuholen.
6. **Harburg, 7. Januar 1898.** Der Magistrat teilt mit, daß den Lehrern der Anstalt vom 1. Oktober 1897 an der Wohnungsgeldzuschuß 1. Servis-Klasse bewilligt sei.

III. Chronik der Anstalt.

1897.

10. April. Aufnahme in die Vorschule.
26. April. " " das Realgymnasium und die Realschule.
27. April. Beginn des Unterrichtes.
9. Mai. Oberlehrer a. D. Professor Bruno stirbt zu Hannover.
14. Juni. Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Häckermann revidiert den fremdsprachlichen Unterricht in den Klassen II. III. IIIr. IVa und IVb.
21. Juni. Die Klassen bis D. III einschließlich aufwärts haben frei wegen des Bogelschießens.
28. Juni. Ausflug der Klassen Obertertia nach Cuxhaven, Untertertia nach Rosengarten, Realtertia und beider Quarten nach Rosengarten und Kleckewald, Quinta nach Hausbruch, Chestorf und Appelbüttel, Sexta nach Hausbruch, Vorschule 1, 2 und 3 nach der Haake und dem Moorburger Hof.
28. und 29. Juni. Die Primaner und Sekundaner machen unter Führung des Unterzeichneten und in Begleitung von Professor Biorek und Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff einen Ausflug nach dem Kaiser Wilhelms-Kanal und Kiel. Der Glanzpunkt desselben war zweifellos die Besichtigung Sr. Maj. Panzers I. Kl. Weissenburg, zu der wir am 29. vorm. 10¹/₂ Uhr durch Boote des genannten Schiffes abgeholt wurden. Für die außerordentlich freundliche Aufnahme, welche wir an Bord gefunden, sagen wir dem Kaiserlichen Kommando, den Herren Lieutenants von Kof und Pieper, sowie allen an der Führung Beteiligten auch an dieser Stelle unseren besten Dank.
2. September. Feier des Sedantages durch einen Festaktus in der Aula, bei welchem Oberlehrer Dr. Barthe die Festrede hält. Der Direktor überreicht je ein Exemplar des von Sr. Majestät dem Kaiser geschenkten Buches „Danken, Unser Heldenkaiser“ an den Oberprimaner Otto Mahler, den Untersekundaner Albert Dittmers, den Obertertianer Wilhelm Bargien, den Realtertianer Hermann Bardowicks; ein Exemplar wurde der Lehrerbibliothek einverleibt.
1. Dezember. Der Unterzeichnete übernimmt für den beurlaubten Direktor die Leitung der Anstalt.

1898.

27. Januar. Festakt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Die Festrede hält der wissenschaftliche Hilfslehrer Reinecke. Je ein Exemplar des Buches „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ werden als nachträgliches Weihnachtsgeschenk Sr. Majestät dem Obersekundaner Reinhold Scholle und dem Untertertianer Hermann Barth vom Professor Herr übergeben.
14. März. Mündliche Reifeprüfung unter dem Voritze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Häckermann. S. IV, C.
22. März. Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. und Entlassung der Abiturienten.
25. März. Mündliche Abschlußprüfung. Den Vorsitz führt der zum stellvertretenden Königlichen Kommissar ernannte Professor Dr. Herr.
2. April. Schluß des Schuljahres. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Baumbach tritt aus dem Lehrerkollegium aus und erhält ein Kommissorium am Gymnasium zu Celle.

Die Pfingstferien dauerten vom 6.—9. Juni, die Sommerferien vom 4. Juli—2. August, die Herbstferien vom 26. September—11. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember—4. Januar.

Wegen hoher Temperatur fiel am 1., 14., 24., 29. Juni und am 6. August der Nachmittagsunterricht aus.

Abgesehen von einigen sich auf einen halben oder ganzen Tag beschränkenden Erkrankungen von Lehrern mußte Oberlehrer Arndt vom 20.—22. Mai und Vorschullehrer Althof am 10. und 11. September dem Unterrichte fern bleiben. Besonders bedauerlich aber war es, daß der Direktor, nachdem er sich schon längere Zeit leidend gefühlt, sich gezwungen sah, vom 29. November an das Unterrichten für längere Zeit aufzugeben und Urlaub bis zum 31. Mai 1898 zu nehmen, um in einem milderen Klima Heilung zu suchen. Lehrer und Schüler wünschen ihm von Herzen guten Erfolg seiner Kur und hoffen, ihn nach Ablauf des Urlaubs gesund und kräftig wiederzusehen!

Beurlaubt waren: Der Direktor am 3. September (Zeuge in Hamburg) und am 24. und 25. September und Oberlehrer Arndt wegen häuslicher Verhältnisse vom 12.—16. Oktober.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1897/98.

	Realgymnasium						Realschule				Hö- u. Nisch.	Vorschule				
	I		II	III		III	IV	V	VI	Sa.		1.	2.	3.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1897.....	10	3	17	35	34	34	—	36	55	37	261	36	35	35	106	
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1896/97	9	—	4	13	3	1	—	2	4	1	37	1	1	—	2	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.....	1	11	16	27	27	18	15	49	33	32	229	30	34	—	64	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.....	—	—	1	—	—	2	1	—	1	7	12	9	1	47	57	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1897/98	2	13	19	33	31	26	16	50	36	42	268	42	39	48	129	
5. Zugang im Sommersemester.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	
6. Abgang im Sommersemester.....	—	1	5	—	—	—	—	2	1	1	10	—	1	2	3	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	5	
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters...	2	12	14	33	31	26	16	48	35	43	260	43	41	48	132	
9. Zugang im Wintersemester.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	
10. Abgang im Wintersemester.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
11. Frequenz am 1. Februar 1898.....	2	12	14	33	31	26	16	48	35	43	260	43	44	48	135	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898.....	19,5	17,9	16,8	15,9	14,8	13,7	14,1	12,9	11,6	10,3		9,5	8,2	7,0		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium und Realschule							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	255	7	1	5	227	39	2	116	8	—	5	123	4	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	248	7	1	4	218	40	2	116	8	—	5	125	5	2
3. Am 1. Februar 1898	248	7	1	4	218	40	2	116	8	—	5	127	5	3

Ostern 1897 haben 28 Schüler das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten, davon sind 12 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

C. Reifeprüfung zum Oftertermin 1898.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf. bezw. Rel.	Des Vaters Stand und Wohnort	Schulbesuch im ganzen in Prima		Gewählter Beruf
		tag	ort					
1.	Friedmann, Paul	27. August 1878	Harburg	isr.	Kaufmann in Harburg	11 J.	3 J.	Jura
2.	Mahler, Otto	27. Juni 1878	Basbeck	ev.	Kaufmann in Basbeck	3 J.	2 J.	Steuerfach

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln der Anstalt.

1. **Lehrerbibliothek** (verwaltet von dem Professor Demong). Blass, Acta apostolorum; Schneller, Kennst Du das Land; Derj., Evangelienfahrten; Derj., Apostelfahrten; Derj., In alle Welt. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen III, 4. IV, 5. — Langhans, Deutscher Kolonial-Atlas; Barras, Memoiren; Kämmer, Der Werdegang des deutschen Volkes I. Teil; Sybel, Geschichte der Revolutionszeit 1. u. 2. Band; Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt; Lehmann, Der deutsche Unterricht. — Sarrazin-Mahrenholz, Frankreich, seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen; Muret, Encyclopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache (Fortf.). — Nägelsbach, Homerische Theologie; Derj., Nach homerische Theologie. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands; Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen Bd. 52; Kethwisch, Jahresberichte 1896. — Rothe, Über den Kanzleistil; Bruns, Die Amtssprache. — Böttcher, Olympia. — Müller-Pouille-Pföndler, Lehrbuch der Physik Bd. II, 1; Groth, Tabellarische Übersicht der Mineralien. — Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Pädagogisches Archiv; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Köster-Fauth, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Fleckeisen-Richter, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Ilberg-Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Kasten, Neuphilologisches Centralblatt; v. Sybel, Historische Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge.

2. **Erste Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet vom Professor Demong). —

3. **Zweite Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet von dem Oberlehrer Schulze). L. Pichler, Vom Fels zum Meere; Wehnert, Die Auswanderer; Berger, Am Lagerfeuer der Büffeljäger; Reide, Buffalo

Bill; Garlepp, Salzgraf von Halle; A. von der Elbe, Astolf der Cherusker; Amerlun, Aus Urvätertagen; Brand, Der Lehnsmann von Liebenstein; Gora, Die Helden der Küste; Marz, Der Sprinz; Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 52. Band.

4. **Dritte Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet vom Oberlehrer Arndt). Fron, Das Kräuterweible von Wimpfen; Spyri, Heimatlos; Grube, Tier- und Jagdgeschichten; Wunschmann, Hans Birkenstock, der Landsknecht; Wildt, Lebensbilder aus der christlichen Kirche; Barth, Der Negerkönig Zamba; Alee, Longobardische Sagen und Geschichten; Paulus, Perpetua; Weitbrecht, Kämpfe und Siege; Lebrecht, Handwerk hat goldenen Boden; Stenka, Im fernen Westen; Gorn, Karlschüler und Dichter; Sonnenburg, Der Kapitän von Westerland; Roth, Gestraucht, doch nicht gefallen; Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 25. Band; Nabe, Andreas König.

5. **Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde** (verwaltet von dem Oberlehrer Arndt). Schlag, Schulwandkarte von Deutschland im Jahre 1648; Kiepert, Österreich-Ungarn politisch; Wolf, Afrika; Hölzel, Wandbilder *N* 9: Paris.

6. **Lehrmittel für Zoologie und Botanik** (verwaltet von dem Vorschullehrer Semsroth). —

7. **Lehrmittel für Physik, Chemie und Mineralogie** (verwaltet vom Professor Dr. Herr). 1 Kautschukball, 1 Luftpumpenteller, 1 Schubleere, 1 kleiner Magnet in Hufeisenform, 2 Batteriegeläßer, Glashränen, 1 Modell einer Saugpumpe, mehrere Glasglocken, ein Heber, eine größere Anzahl Gummiz, Glas- und Porzellan-Geräte; die nötigen Chemikalien für den Chemie-Unterricht. 1 Korfbohrerschärfer, 2 Platinschwämme, 3 Feilen, 1 Chlorentwicklungsapparat nach Ripp.

8. **Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (verwaltet vom Zeichen- und Turnlehrer Teubeloff). —

9. **Lehrmittel für den Turnunterricht** (verwaltet von demselben). Die Turngeräte wurden einer genauen Prüfung unterzogen, schadhafte ausgebessert und einzelne Teile derselben ergänzt. 60 Paar Reulen; 4 eiserne Wandleisten mit Zapfen.

10. **Lehrmittel für den Gesangsunterricht** (verwaltet von dem Lehrer Tepelmann). Das Harmonium wurde ausgebessert.

B. Geschenke.

1. **Lehrerbibliothek.** Von Herrn Oberlehrer Schulze: Militärische Schriften Kaiser Wilhelms I. — Von dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Buchenau, Die freie und Hansestadt Bremen und ihr Gebiet. — Abhandlungen XIV, 2. Hälfte. — Von der hiesigen Handelskammer: Jahresbericht der Handelskammer zu Harburg für 1896. — Von Sr. Majestät dem Kaiser: Duden, Unser Herrscher. — Vom meteorologischen Observatorium zu Bremen: Dr. Bergholz, Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1896. — Vom Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, VI. Jahrgang. — Vom weiland Professor Bruno durch Herrn Oberlehrer a. D. Dr. Bruno in Hannover: Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Von der Oberschulbehörde in Hamburg: Jahresbericht der Oberschulbehörde für das Schuljahr 1896/97. — Von Herrn Buchhändler Köhlmann, hier: Neuigkeiten des deutschen Buchhandels 1897 (Schluß). — Vom königlichen Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen 1897. — Von Herrn Direktor Dr. Capelle zu Hannover: Das städtische Lyceum (I). (Festschrift).

2. **Schülerbibliotheken.** Vom Unterprimaner Karl Günther: Voß, Homers Ilias; Green, Modern England; Doid, Metamorphosen Ed. Goth. 2. Bändchen.

3. **Schulbücherbibliothek.** Von der Gärtnerschen Buchhandlung in Berlin: Englische Lehrbücher.

4. **Lehrmittel für Naturbeschreibung.** Von Herrn Konsul Renc: einige tropische Geradflügler. — Von Herrn Ingenieur Renc: 2 südamerikanische Schlangen. Vom Quartaner R. Wolfmann: ein Turmfalke. — Von Herrn Dr. med. Greutzfeldt: 13 Vogelbälge aus Brasilien. — Vom Obertertianer Brindman: einige Nordsee-Algen. — Vom Untertertianer Nagel: Kämpfer. — Vom Quartaner Renneweg: Schwefel. — Von Herrn Fabrikdirektor Hoff: eine Gummisammlung.

5. Lehrmittel für Physik und Chemie. Von Herrn Fabrikdirektor Nagel: Eine Sammlung Staßfurter Abraumfalze in Standgefäßen. — Vom Untersekundaner Vieth: Ein Lötfolben.

6. Lehrmittel für den Zeichenunterricht. Von Herrn Kaufmann Lüders hier: 2 Jahrgänge der Zeitschrift Engineering.

Für alle erhaltenen Geschenke sage ich im Namen der Schule den freundlichen Gebern herzlichen Dank und bitte um ferneres Wohlwollen für die Anstalt.

VI. Kuratorium.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind:

- 1) Herr Oberbürgermeister Ludowieg, Vorsitzender;
- 2) Herr Generalsuperintendent und Konsistorialrat D. Schünhoff, königlicher Kompatronatskommissarius;
- 3) Herr Syndikus Denicke;
- 4) Herr Bürgervorsteher Elgehausen;
- 5) Herr Direktor Schwalbach. (Professor Dr. Herr).

VII. Namentliches Verzeichnis der Schüler.

* im Laufe des Jahres aufgenommen, † im Laufe des Jahres abgegangen.

Prima.

A.

1. Mahler, Otto
2. Friedmann, Paul

Abi-
turi-
enten

B.

- †3. Baring, Hugo.
4. Behrens, Oskar.
5. Denicke, Heinrich.
6. Günther, Karl.
7. Heitmann, Ludwig.
8. Hoff, Lucian.
9. Lünzmann, Georg.
10. Märksch, Arthur.
11. Meyer I, Karl.
12. Meyer II, Johann.
13. Nische, Hugo.
14. Schlüsselburg, Alfred.
15. Wiese, Johann.

Obersekunda.

- †1. Aldag, Heinrich.
2. Barth, Gustav.
- †3. Behrends, Gerhard.
- †4. Brammer, Adolf.

5. Eger, Oskar.
6. Gerdtz, Ludwig.
7. Götschen, Theodor.
8. Günther, Fritz.
9. Heinsohn I, Ferdinand.
10. Heinsohn II, Otto.
11. Jesse, Ernst.
- †12. Langheim, Georg.
13. Niemeyer, Leo.
- †14. Schacke I, Otto.
15. Schacke II, Fritz.
16. Scharf, Alfred.
17. Schöffel, Franz.
18. Scholle, Reinhold.
19. Schulmeister, Gerhard.

Untersekunda.

1. Ahrens, Otto.
2. Beckmann, Walter.
3. Blechschmidt, Karl.
4. Bostelmann, Paul.
5. Brindman, Max.
6. Dittmers, Albert.
7. Eymann, Franz.

8. Frand, Hermann.
9. Gottschalk, Hermann.
10. Hagemann, Walter.
11. Heinsohn, Wilhelm.
12. Hell, Adolf.
13. Hoff, Andreas.
14. Jaedel, Oskar.
15. Kettel, Rudolf.
16. Kiehn, Theodor.
17. Knigge, Richard.
18. Knoblauch, Adolf.
19. Knust, Walter.
20. Lehmann, Friedrich.
21. Loescher, Hans.
22. Lüssenhop, Harry.
23. Mathy, Hans.
24. Meyer, Otto.
25. Petersen, Ernst.
26. Richers, Hermann.
27. Ried, Paul.
28. Schirmer, Erich.
29. Schmidt, Wilhelm.
30. Vieth, Ernst.
31. Weber, Kurt.
32. Winter, Hermann.
33. Witt, Hermann.

Obertertia.

1. Bargesten, Wilhelm.
2. Barth, Karl.
3. Behrens, Edmund.
4. Brinckman, August.
5. Christiansen, Robert.
6. Cohrs, Arnold.
7. Denicke, Otto.
8. Gröne, August.
9. v. Hadeln, Paul.
10. Harms I, Gerhard.
11. Harms II, Ernst.
12. Held, Johannes.
13. Hoepner, Hans.
14. Ludewigs, Karl.
15. Müller, Karl.
16. Nagel I, Kurt.
17. Nagel II, Wolfgang.
18. Neuhaus, Theodor.
19. Niemeyer I, Emil.
20. Niemeyer II, Max.
21. Pein, Richard.
22. Rend, Walter.
23. Rubbert, Christoph.
24. Sahling I, Gustav.
25. Sahling II, Adolf.
26. Schacke, Hans.
27. Schirmer, Hans.
28. Schlüter, Kurt.
29. Stemann, Friedrich.
30. Wooge, Hans.
31. Worthmann, Fritz.

Untertertia.

1. Baring, Emil.
2. Barth, Hermann.
3. Charles, Alexander.
4. Elers, Adolf.
5. Freudenthal, Martin.
6. Galigien, Bruno.
7. Harms, Harry.
8. Hartung, Paul.
9. Hasenjäger, Wilhelm.
10. Jahnke, Wilhelm.
11. Johannsen, Wilhelm.
12. Klaue, Hermann.
13. Klusmann, Walter.
14. Küper, Rudolf.
15. Meyer I, Otto.
16. Meyer II, Gustav.
17. Nagel, Ulrich.
18. Richers, Walter.
19. Rölleri, Virgilio.
20. Sander, Karl.

21. Schauenburg, Karl.
22. Schulke, Walter.
23. Thies, Friedrich.
24. Tödter, Friedrich.
25. von Witz, Paul.
26. Witting, Louis.

Real-Tertia.

1. Bardowick, Hermann.
2. Busch, Heinrich.
3. Deppe, Richard.
4. Gärtner, Hermann.
5. Hagel I, Wilhelm.
6. Hagel II, Ludwig.
7. Hoepner, Eduard.
8. Knorr, Karl.
9. Krest, Karl.
10. Lohmann, Friedrich.
11. Meyer, Heinrich.
12. Pein I, Alfred.
13. Pein II, Ernst.
14. Peiser, Max.
15. Riecke, Otto.
16. Wichmann, Hans.

Real-Quarta A.

1. Ahrens, Heinrich.
- †2. Aldag, Emil.
3. Behr, Hans.
- †4. v. Düring, Marquard.
5. Eddelbüttel, Heinrich.
6. Eggert, Heinrich.
7. Gumpold, Bruno.
8. Hamann, Richard.
9. Harms I, Otto.
10. Harms II, Albert.
11. Heinsohn, Oskar.
12. Lüders, John.
13. Lüffenhop, Franz.
14. Maseberg, Wilhelm.
15. Meyer, Hermann.
16. Derßen, Peter.
17. Pein I, Wilhelm.
18. Pein II, Karl.
19. Prien, August.
20. Schauenburg, Heinrich.
21. Schenkel, Rudolf.
22. Staats, Ludwig.
23. Theil, Emil.
24. Weber, Hans.
25. Wolfmann, Karl.

Real-Quarta B.

1. Ahrens, Richard.
2. Creutzfeldt, Walter.
3. Drenkluft, Karl.
4. Elert, Werner.
5. Emcken, Adolf.
6. Hermann, Karl.
7. Grube, Heinrich.
8. Heise, Wilhelm.
9. Holzhausen, Hermann.
10. v. Jssendorf, Hans.
11. Jart, Emil.
12. Kennweg, Dietrich.
13. Knoblauch, Otto.
14. Knorr, Richard.
15. Lindhorst, August.
16. Lüders, Karl.
17. Maack, Franz.
18. Mergell, Arnold.
19. Niemeyer, Edmund.
20. Rent, August.
21. Sahling, Rudolf.
22. Schlißchen, Theodor.
23. Stricker, Robert.
24. Wehrt, Johannes.
25. Witt, August.

Real-Quinta.

1. Albrecht, Paul.
2. Bruns, Fritz.
3. Eggeling, Paul.
4. Fründt, Richard.
5. Häling, Heinrich.
6. Hasenfam, Georg.
7. Helms, Lebrecht.
8. Heise, Richard.
9. Jürgens, Johann.
10. Knoblauch, Hans.
11. Knüppel, Rudolf.
12. Knust I, Karl.
13. Knust II, Oskar.
14. Koenemann, Hans.
15. Küper, Georg.
16. Lindenbergh, Viktor.
- †17. Marcus, Franz.
18. Meyer I, Arnold.
19. Meyer II, Arthur.
20. Meyer III, Christian.
21. Müller, Wilhelm.
22. Niemeyer, Heinrich.
23. Pein, Walter.
24. Peper I, Friedrich.
25. Peper II, Wilhelm.
26. Ritter, Oskar.

27. Sander, Heinrich.
28. Sauerwein, Karl.
29. Schenkel, Paul.
30. Schmanns, Friedrich.
31. Schönbeck, Wilhelm.
32. Schwenke, Wilhelm.
33. Sillow, Karl.
34. Timm, Wilhelm.
35. Wikkens, Paul.
36. Zeyn, Hermann.

Real-Sexta.

1. Bardowicks, Gustav.
2. Behrmann, John.
3. Behrens, Friedrich.
4. Bork, Ewald.
5. Böttcher, Wilhelm.
6. Cottini, Leone.
- *7. Dittmer, Ernst.
8. Dreier, Julius.
9. Elers, Franz.
- †10. Emcken, Max.
11. Feindt Bruno.
12. Findorff, Wilhelm.
13. Fink, Hans.
14. Galitzien, Eduard.
15. Göbel, Ferdinand.
16. Grant, Friedrich.
17. Heinemann, Hans.
18. Hempen, Bernhard.
19. Jark, Erich.
20. Langeheist, Hans.
21. Lehmann, Paul.
22. Lippold, Hans.
23. Meyer I, Franz.
24. Meyer II, Erwin.
25. Meyer III, Fritz.
26. Mergell, Fritz.
27. Niemeyer, Fritz.
28. Pein, Emil.
29. Piel, Adolf.
30. Quellhorst, Albert.
31. Reuter, Peter.
32. Rossow, Hans.
33. Sahling, Robert.
34. Schall, Friedrich.
35. Schäfer, Hans.
36. Schweiger, Walter.
37. Skupin, Kurt.
38. Suhr, August.
39. Böckel, Richard.
40. Voss, Wilhelm.
41. Weber I, Wilhelm.
42. Weber II, Bruno.
43. Witting, Adolf.
44. Wülfsen, Heinrich.

Erste Vorschulklasse.

1. Bamberg, Otto.
2. Batmer, Wilhelm.
3. Bethmann, Karl.
4. Bierwirth, Karl.
5. Bostelmann, Max.
6. Carl, Paul.
7. Delpy, Viktor.
8. Dierk, Heinrich.
9. Eggeling, Hugo.
10. Engelling, Wilhelm.
11. Fischer, Robert.
- *12. Gerlach, Georg.
13. Graf, Albert.
14. Harms, Reinhold.
15. Harriesfeld, Friedrich.
16. Heinemann, Gustav.
17. Hinz I, Walter.
18. Hinz II, Eduard.
19. Horn, Paul.
20. Horwitz, Max.
21. Klötscher, Walter.
22. Kloodt, Richard.
23. Köhler, Karl.
24. Kühn, Meinund.
25. Lüssenhop, Ernst.
26. Marcus, Robert.
27. Meyer I, Robert.
28. Meyer II, Karl.
29. Niemeyer, Felix.
30. Niehoff, Adolf.
31. Noeder, Hans.
32. Schweiger, Albert.
33. Seemann, Richard.
34. Soltfahn, Wilhelm.
35. Sternheim, Johannes.
36. Teudeloff, Friedrich.
37. Timm, Karl.
38. Wardenphul, Gustav.
39. Wegener, Johannes.
40. Welfonder, Paul.
41. Winter, Hans.
42. Wöndhaus, Karl.
43. Wortmann, Heinrich.

Zweite Vorschulklasse.

1. Bachmann, August.
2. Bartels, Georg.
3. Brinckman, Georg.
4. Buschmann, Alwin.
5. Creutzfeldt, Bruno.
- *6. Dittmer, Henri.
7. Engelling, Leopold.
8. Frank, Wilhelm.
9. Göt, Heinrich.

10. Gädede, Oskar.
11. Hartmann, Dietrich.
12. Helmers, Richard.
13. Hennies, Eduard.
14. Henze, Karl.
15. Hillemann, Friedrich.
- *16. Hogrefe, Arnold.
- *17. Holtermann, Arnold.
18. Holze, Heinrich.
19. Holzhausen, Robert.
20. v. Jeinsen, Martin.
21. Kalischer, Rudolf.
22. Knüppel, Otto.
23. Kölpin, Karl.
24. Kötter, Friedrich.
25. Lippold, Bruno.
26. Lüthmann, Hermann.
27. Menke, Paul.
28. Meyer I, Friedrich.
29. Meyer II, Adolf.
- †30. Peucker, Konstant.
31. Plath, Louis.
32. Ramien, Kurt.
33. Reuter, Fritz.
34. Runge, Max.
35. Ruskow, Julius.
36. Sander, Wilhelm.
37. Schlegel, Fritz.
38. Schmidt, Wilhelm.
39. Theil, Georg.
40. Tilling, Georg.
41. Troll, Albert.
42. Tüllmann, Paul.
43. Warnke, Hans.
44. Wendt, Hans.
- *45. Schönewald, Franz.

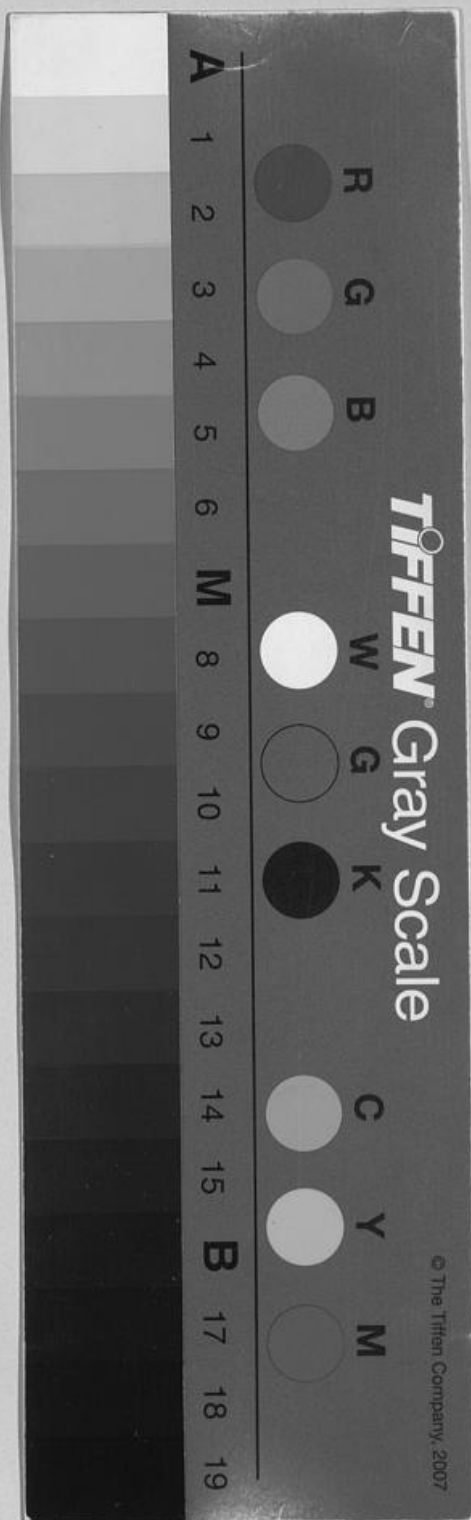
Dritte Vorschulklasse.

1. Baade, Alfred.
2. Beinhorn, Friedrich.
- *3. Bornemann, Heinrich.
4. Brundhorst, Arnold.
5. van Buiren, Johannes.
- *6. Busch, Hans.
7. Camp I, Otto.
8. Camp II, Wilhelm.
9. Delius, Hans.
10. Delpy, Friedrich.
11. Dencke, Otto.
- *12. Dittmer, Georg.
13. Förster, Fritz.
14. Haack, Klaus Gerhard.
15. Hardewardt, Karl.
16. Heeschen, Wilhelm.
17. Hennies, Ferdinand.
18. Herth, Adolf.

27. Sander, Heinrich.
28. Sauerwein, Karl.
29. Schenkel, Paul.
30. Schmanns, Friedrich.
31. Schönbeck, Wilhelm.
32. Schwenke, Wilhelm.
33. Süllow, Karl.
34. Timm, Wilhelm.
35. Wiltens, Paul.
36. Zeyn, Hermann.

Real-Sexta.

1. Bardowick, Gustav.
2. Behrmann, John.
3. Behrens, Friedrich.
4. Bork, Ewald.
5. Böttcher, Wilhelm.
6. Cottini, Leone.
- *7. Dittmer, Ernst.
8. Dreier, Julius.
9. Elers, Franz.
- †10. Emcken, Max.
11. Feindt Bruno.
12. Findorff, Wilhelm.
13. Fink, Hans.
14. Galikien, Eduard.
15. Göbel, Ferdinand.
16. Grant, Friedrich.
17. Heinemann, Hans.
18. Hempen, Bernhard.
19. Jark, Erich.
20. Langeleift, Hans.
21. Lehmann, Paul.
22. Lippold, Hans.
23. Meyer I, Franz.
24. Meyer II, Erwin.
25. Meyer III, Fritz.
26. Mergell, Fritz.
27. Niemeyer, Fritz.
28. Pein, Emil.
29. Piel, Adolf.
30. Quellhorst, Albert.
31. Reuter, Peter.
32. Roffow, Hans.
33. Sahling, Robert.
34. Schall, Friedrich.
35. Schäfer, Hans.
36. Schweiger, Walter.
37. Skupin, Kurt.
38. Suhr, August.
39. Böckel, Richard.
40. Vof, Wilhelm.
41. Weber I, Wilhelm.
42. Weber II, Bruno.
43. Witting, Adolf.
44. Wülken, Hinrich.



7. Engelling, Leopold.
8. Frank, Wilhelm.
9. Götz, Heinrich.

10. Gädede, Oskar.
11. Hartmann, Dietrich.
12. Helmers, Richard.
13. Hennies, Eduard.
14. Henze, Karl.
15. Hillemann, Friedrich.
- *16. Hogrefe, Arnold.
- *17. Holtermann, Arnold.
18. Holze, Heinrich.
19. Holzhausen, Robert.
20. v. Jeinsen, Martin.
21. Kalischer, Rudolf.
22. Knüppel, Otto.
23. Köpfin, Karl.
24. Kötter, Friedrich.
25. Lippold, Bruno.
26. Lüthmann, Hermann.
27. Menke, Paul.
28. Meyer I, Friedrich.
29. Meyer II, Adolf.
- †30. Reucker, Konstant.
31. Plath, Louis.
32. Ramien, Kurt.
33. Reuter, Fritz.
34. Runge, Max.
35. Ruslow, Julius.
36. Sander, Wilhelm.
37. Schlegel, Fritz.
38. Schmidt, Wilhelm.
39. Theil, Georg.
40. Tilling, Georg.
41. Troll, Albert.
42. Tüllmann, Paul.
43. Warnke, Hans.
44. Wendt, Hans.
- *45. Schönewald, Franz.

Dritte Vorschulklasse.

1. Baade, Alfred.
2. Beinhorn, Friedrich.
- *3. Bornemann, Heinrich.
4. Brundhorst, Arnold.
5. van Buiren, Johannes.
- *6. Busch, Hans.
7. Camp I, Otto.
8. Camp II, Wilhelm.
9. Delius, Hans.
10. Delpy, Friedrich.
11. Denecke, Otto.
- *12. Dittmer, Georg.
13. Förster, Fritz.
14. Haack, Klaus Gerhard.
15. Hardewardt, Karl.
16. Heeschen, Wilhelm.
17. Hennies, Ferdinand.
18. Herx, Adolf.

19. Hillemann, Wilhelm.
 20. Hoyer, Hans.
 21. Klapproth, Helmut.
 22. Knabe, Ottomar.
 23. Knust, Ernst.
 24. Kornberg, Albert.
 25. Lüdders, Eduard.
 26. Lüders, Henry.
 †27. Meier (III), Hermann.
 28. Menke, Georg.
 29. Meyer I, Leopold.

30. Meyer II, Emil.
 31. Meyer IV, Hermann.
 32. Müller, Fritz.
 33. Münter, Wilhelm.
 34. Pein, Leopold.
 †35. Petersen, Heinrich.
 †36. Peuder, Edmund.
 37. Scheffler, Viktor.
 38. Schloß, Alfred.
 39. Schlüter, Hans.
 40. Schröder, Kurt.

41. Sief, Josef.
 42. Stupin, Max.
 43. Specht, Herbart.
 44. Thies, Alfred.
 45. Türkis, Wilhelm.
 46. Wardenphul, Hermann.
 47. Weber I, Rudolf.
 48. Weber II, Wilhelm.
 49. Wesemeyer, Hans Heinrich.
 50. Wrampelmeyer, Friedrich.
 *51. Wäcker, Karl.

VIII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Zur Aufnahme von Schülern, welche von Ostern d. J. ab das Realgymnasium besuchen wollen, werde ich **Montag den 18. April**, vormittags 10—12 Uhr, im Konferenzzimmer des Realgymnasiums (oberster Korridor rechts) bereit sein.

Die aufzunehmenden Schüler haben vorzulegen:

- 1) die standesamtliche Geburtsurkunde;
- 2) den Impfschein;
- 3) wenn sie der evangelischen Konfession angehören, den Taufschein;
- 4) wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis.

Der Unterricht beginnt Dienstag den 19. April, und zwar für die Realgymnasial- und Realschulklassen sowie für die 1. Vorschulklasse morgens um 8 Uhr, für die 2. und 3. Vorschulklasse morgens um 9 Uhr.

Für das Jahr 1898 hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgende Ferienordnung festgesetzt:

Pfingstferien:	Schluß des Unterrichts 28. Mai,	Beginn des Unterrichts 2. Juni;
Sommerferien:	" " " 2. Juli,	" " " 2. August;
Herbstferien:	" " " 24. September,	" " " 11. Oktober;
Weihnachtsferien	" " " 21. Dezember,	" " " 4. Januar 1899.

Die Umwandlung der Anstalt in eine „Reformschule nach Altonaer System“ erstreckt sich im nächsten Schuljahre am Realgymnasium auf die Obertertia. Die entsprechende Klasse der Realschule, die Realssekunda, wird zu Ostern errichtet.

Das Schulgeld in allen Klassen des Realgymnasiums und der Realschule beträgt für Einheimische 120 M., für Auswärtige 160 M.; in den Vorschulklassen für Einheimische 80 M., für Auswärtige 100 M.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor, bzw. sein Stellvertreter, an Schultagen von 10—11 Uhr in seinem Amtszimmer (Realgymnasialgebäude, oberster Korridor, rechts die erste Thür) zu sprechen. Alle den einzelnen Schüler betreffenden Anfragen und Mitteilungen sind immer zunächst an den Klassenlehrer zu richten.

Professor Dr. Herr.